

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

NR. 185 Donnerstag, 20. November 2008



Ingrid Thurnher, Reinhold Gärtner, Moderator Pfefferle und Bundesratspräsident Jürgen Weiss (v.l.) bei der Diskussion.



Die SchülerInnen des BRG Vereinsgasse, 1020 Wien, bei der Buchpräsentation „Politik Lexikon“ im Palais Epstein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

BUCHPRÄSENTATION ÜBER „POLITIK LEXIKON“

Jugendliche des BRG Vereinsgasse waren in der Demokratiewerkstatt im Palais Epstein bei einer spannenden Buchpräsentation.



Syarta (13), Oana (12), Vanessa (14)

Jugendliche aus zwei Klassen waren zur Buchpräsentation gekommen. Wir verfolgten das Geschehen aus der ersten Reihe.

Herr Jürgen Weiss, der Präsident des Bundesrates, der Autor des Buches „Politik Lexikon“, Reinhold Gärtner und die Journalistin Ingrid Thurnher waren da.

Der Präsident des Bundesrates erzählte uns viel über das Buch „Politik Lexikon“. Herr Weiss meinte, dass sich Jugendliche mehr mit Politik auseinander setzen sollten, damit sie später, wenn sie wahlberechtigt sind, mehr über Demokratie und Politik wissen.

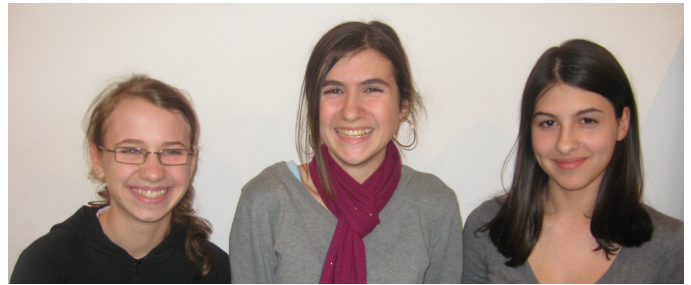
Eine Frage aus dem Publikum war, wie die Politiker auf die Idee gekommen sind, das Wahlalter von 18 auf 16 zu senken. Herr Weiss antwortete darauf klar, dass viele 16 und 17-Jährige schon berufstätig sind und unter anderem auch deswegen mitwählen sollten. Herr Weiss und Ingrid Thurnher erzählten uns, wann sie sich das erste Mal mit Politik beschäftigt hatten. Außerdem erzählten sie uns ein paar Dinge über die frühere Demokratie in Österreich und die EU.



Eine weitere Frage aus dem Publikum war, wie lange es gedauert hat, bis das Buch fertig verfasst war. Der Autor Reinhold Gärtner antwortete darauf, dass er 10 Monate gebraucht habe, um das Buch zu schreiben.

Weitere Informationen über das Buch „Politik Lexikon“ finden Sie auf der Seite www.politik-lexikon.at oder auf www.demokratiewerkstatt.at.

POLITIKLEXIKON FÜR JUGENDLICHE



Paula (13), Mirela (13), Michaela (13)

Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt. Wir nahmen an einer Diskussionsrunde mit dem Autor Reinhold Gärtner teil, der sein neues Buch, „Politik Lexikon“ präsentierte. Ingrid Thurnher, die beliebteste Fernsehmoderatorin, und der Präsident des Bundesrates waren ebenfalls zur Präsentation des Buches geladen.

Sie diskutierten über Politik und unter anderem über das Thema „Wählen mit 16“. Das Publikum durfte Fragen an das Podium stellen, diese wurden

„Warum schreibt man ein Politiklexikon für Jugendliche und wie wird es aufgebaut?“

ausführlich beantwortet.

Wir sammelten viele Informationen, anschließend durften wir den Autor Reinhold Gärtner interviewen. Das Lexikon beinhaltet unter anderem einen Index und Zusatzinformationen. Die einzelnen Begriffe wurden in einer Sprache verfasst die Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr verstehen. Der Autor versuchte, keine Fremdwörter zu verwenden. Das Buch kann man in jeder Buchhandlung kaufen. Das war ein spannender Vormittag, bei dem wir vieles über Politik dazugelernt haben.



Beim Interview mit Herrn Gärtner

POLITIKVERDROSSENHEIT IST HEILBAR!!!

Politikverdrossenheit heißt, dass manche Menschen genug von Politik haben.



Helna (13), Ivan (12), Vanessa (13)

Viele Menschen behaupten, dass Jugendliche politikverdrossen sind. Wir sind der Meinung, dass es daher kommt, weil oft auch die Eltern politikverdrossen sind. Diese sind meist auch die Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Manche Jugendliche sind auch der Meinung, dass Politik nur Erwachsene betrifft. Wir sind anderer Meinung, weil es in der Politik auch Themen gibt, die für uns Jugendliche wichtig sind, wie z.B.: Schule.

So könnte man das Interesse der Jugendlichen an



Nach dem Gespräch mit Herrn Gärtner (Autor des Politik-Lexikons) wurde uns klar, dass Politik auch für Jugendliche wichtig ist.

Politik fördern: In der Schule sollte mehr über Politik diskutiert werden. Eltern sollten die Probleme von den Jugendlichen ernst nehmen und Jugendliche sollten sich Infos über Politik durch verschiedene Medien einholen. Jugendliche sind NICHT politikverdrossen. Vielleicht hat ihnen nur niemand erklärt, wie man sich richtig informiert.

JUGENDLICHE UND MEDIEN

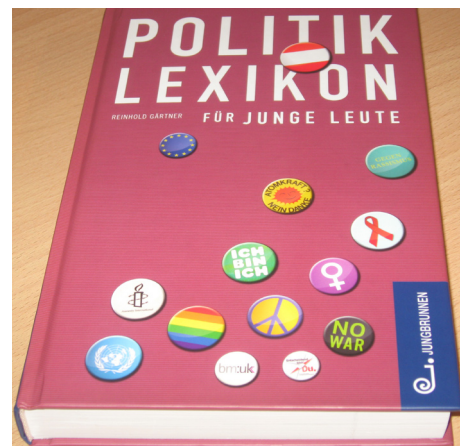
Wie können Jugendliche Medien nutzen, um sich über Politik zu informieren?



Aleksandar (12), Emanuel (12), Kevin (13)

Jugendliche nutzen täglich viele Medien, doch wie erhält man ausreichend Informationen über wichtige Themen wie Politik? Wir waren heute bei der Buchpräsentation im Palais Epstein, wo Ingrid Thurnher uns Antworten zu diesem Thema gab. Sie gab uns folgenden Tipp: Man kann auf ORF 1 News Flash schauen, um mehr Informationen über aktuelle Themen zu erhalten. Der News Flash gibt einen kurzen Überblick über die heutigen Ereignisse. Wenn man noch mehr Informationen haben will, sind auch Abendnachrichten im Fernsehen oder im Radio gut. Es gibt auch noch die Nachrichten in den Zei-

tungen, die aber nur einmal täglich gedruckt werden. Besonders frisch sind die Nachrichten im Radio, welche stündlich gesendet werden. Wir glauben, dass sich nichts mit der jüngsten Informationsquelle, dem Internet messen kann. In ihm erfährt man sofort, was aktuell ist, und durch Suchmaschinen findet man alles schnell. Wer jedoch lieber etwas in der Hand haben will, holt sich das Politik Lexikon für junge Leute.



Hier seht ihr, um welches Buch es sich bei unserer heutigen Buchpräsentation gehandelt hat.

POLITIK LEXIKON FÜR KINDER

Herr Gärtner hat für uns Jugendliche ein Buch geschrieben. Wir versuchen, einen Schritt weiter zu gehen und Kindern die Politik zu erklären.

Wir sind hier zu Besuch in der Demokratiewerkstatt und haben die Aufgabe bekommen, einen schwierigen Begriff aus dem Politik Lexikon zu erklären, damit ihn auch jüngere Kinder verstehen. Es ist sehr schwierig, ein Thema auszuwählen, weil es so viele interessante Begriffe gibt, die uns betreffen. Jedoch



Kamila (12), Katarina (12), Matthias(12)

haben wir uns dann für das Jugendschutzgesetz entschieden, weil es uns interessiert und uns und auch die jüngeren Kinder betrifft.

Es ist uns nicht allzu leicht gefallen, für Volksschul-

kinder einen Begriff zu erklären und dabei sind wir nur 2-8 Jahre älter! Wie viel schwieriger muss es da erst für den Autor gewesen sein, dieses Buch zu schreiben. Hut ab! Und wenn er einmal die Zeit findet, kann er unser Werk vollenden und auch ein Politik-Lexikon für Kinder schreiben.

Kinder und Jugendliche brauchen besonderen

Was bedeutet Jugendschutz?

Schutz. Als Jugendliche bezeichnet man Kinder im Alter von 13-16 Jahren. Im Jugendschutzgesetz ist geschrieben, was Kinder und Jugendliche dürfen oder nicht. Sie sollen davor geschützt werden, dass ihnen etwas angetan wird. Zum Beispiel dürfen Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren keinen Alkohol trinken und auch das Rauchen unter 16 Jahren ist verboten. In jedem Bundesland gibt es eigene Gesetze, doch die wichtigsten bleiben überall gleich.

JUGENDLICHE UND POLITIK

Hallo, wir wollen jetzt ein bisschen über das Interesse von Jugendlichen zur Politik erzählen.

Wir persönlich interessieren uns wenig für die Politik und glauben, dass wir deshalb ein perfekte Beispiel sind. Da wir noch drei bis vier Jahre vom Wahlrecht entfernt sind, ist uns Politik egal.

Es sollte uns nicht egal sein!

Aber es sollte uns nicht egal sein, weil eine politische Entscheidung Zeit braucht.



Mario (13), Günter (14), Martin (12) mit Reinhold Gärtner

Natürlich wollen Jugendliche auch Miteentscheiden. Im Moment werden sie leider oft nicht ernst genom-

men. Jugendliche dürfen ab 16 Jahre wählen. Den meisten Jugendlichen ist noch nicht klar, dass auch sie eine Verantwortung im Bereich der Politik haben. Für uns ist wichtig, dass die Infos für Jugendliche zugänglicher gemacht werden, damit sie besser über Politik informiert sind und somit auch ihr Interesse größer wird.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Spezialworkshop Buchpräsentation**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

BRG Vereinsgasse

Abazi Syarta, Azizi Helna Sana, Busse Paula, Cerkezovic Ivan, Dimitrijevic Aleksander, Dugandzija Mihaela, Dzafo Mirela, Hoda Matthias, Ilic Katarina, Janicki Kevin, Karawtschi Martin, Lechner Günter, Mijailovic Mario, Ogryzek Kamila, Onaghise Vanessa, Reisinger Max, Seitler Vanessa-Patricia, Söllinger Emanuel, Tirzui Oana.